

**Öffentliche Sitzung**  
des Gemeinderats  
am Mittwoch, den 03.03.2021  
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 15:31 Uhr

Ende: 20:23 Uhr

**Anwesend:**

**stellv. Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold digitale Teilnahme

Herr Bürgermeister Julius Mihm digitale Teilnahme

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle digitale Teilnahme

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg digitale Teilnahme

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer digitale Teilnahme

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl ab 15:12 Uhr

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann ab 15:12 Uhr

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun digitale Teilnahme

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Steffen Suer digitale Teilnahme

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert digitale Teilnahme

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker digitale Teilnahme ab 16:07 Uhr  
 Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Die Linke**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk  
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis  
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz  
 Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder  
 Frau Stadträtin Cynthia Schneider

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin  
 Frau Stadträtin Nadine Molinari digitale Teilnahme  
 Frau Stadträtin Karin Rauscher  
 Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
 Streit digitale Teilnahme

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Daniela Dinser digitale Teilnahme  
 Herr Stadtrat Benedikt Disam  
 Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski  
 Herr Alexander Groll digitale Teilnahme

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Ludwig Majohr  
 Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Integrationsrat**

Herr Integrationsrat Fuad Koldzic  
 Frau Integrationsrätin Süheyla Torun

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Klaus-Peter Funk digitale Teilnahme  
 Herr Ortsvorsteher Josef Heissenberger  
 Herr Ortsvorsteher Franz Rieg digitale Teilnahme  
 Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß digitale Teilnahme  
 Frau Ortsvorsteherin Anna Zeller-Klein digitale Teilnahme  
 Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka digitale Teilnahme

**Verwaltung**

Herr René Bantel

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kroboth nur TOP 2 öffentlich  
 Herr Helmut Ott  
 Herr Thomas Ringel

**Abwesend:**

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele  
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

## Tag e s o r d n u n g

=====

- 1**    Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2021
- 2**    Finanzierungsvereinbarung Bahnhofsumbau und Verlängerung Personenunterführung Bahnhof Schwäbisch Gmünd zur Landesgartenschau 2014
- 3**    Sanierung der Herlikofer Straße (L 1075) - Bau- und Vergabebeschluss -
- 4**    Änderung der Sondernutzungssatzung für das Gebiet der Stadt Schwäbisch Gmünd  
hier: Sondernutzungskonzept zum Aufstellen von Altkleidercontainern auf öffentlicher Fläche
- 5**    Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 6**    Bekanntgaben
- 6.1**   Corona: Antigen-Schnelltests und Impfungen
- 6.2**   Förderantrag Hallenbad
- 6.3**   Rauchentwicklung Metlangen
- 6.4**   Altablagerung Laichle
- 7**    Anfragen
- 7.1**   Baumfällungen Rehnenhof

Erster Bürgermeister Baron begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1        Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2021**

### **Protokoll:**

Die Stellungnahmen der Fraktionen werden nacheinander vorgetragen (siehe Anlage). Für die einzelnen Fraktionen/Gruppierungen sprechen folgende Personen:

- Stadtrat Baumhauer/CDU
- Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen
- Stadträtin Heusel/SPD
- Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE
- Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen
- Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste
- Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

## **zu 2        Finanzierungsvereinbarung Bahnhofsumbau und Verlängerung Personenunterführung Bahnhof Schwäbisch Gmünd zur Landesgartenschau 2014 Vorlage: 027/2021**

### **Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron führt in den Sachverhalt ein.

Herr Dr. Kroboth präsentiert den Sachverhalt im Detail (siehe Anlage)

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich für den Vortrag. Er hofft darauf, dass man es künftig besser im Griff habe.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt zur Abgeltung von Forderungen aus dem Bahnhofsumbau und der Verlängerung der Personenunterführung am Schwäbisch Gmünder Bahnhof

(Grünes Band) dem Abschluss einer Schlussvereinbarung mit der DB Station & Service AG und damit verbunden der Zahlung von 1.347.360,77 € an diese zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Sanierung der Herlikofer Straße (L 1075) - Bau- und Vergabebeschluss -  
Vorlage: 017/2021**

**Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron stellt den ergänzten Beschlussantrag (Ziffer 4) vor.

Stadtrat Bläse/CDU äußert, dass man es ausführlich vorbereitet habe. Aus seiner Sicht solle man jedoch die Einmündung Schießtalstraße mit einbeziehen, dies sei ein wichtiger Punkt.

Herr Musch antwortet, dass es ab der Einmündung Kiesäcker berücksichtigt sei. Wenn man die Schießtalstraße mitberücksichtige, führe dies zu einem erheblichen Planungsaufwand und auch zu einem größeren finanziellen Aufwand. Er empfehle es ab den Kiesäckern entsprechend dem Vergabevorschlag. Es sei nun zu spät, da man vor dem Vergabebeschluss stehe. Die Schießtalstraße könne man in einem zweiten Schritt machen.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erläutert, dass es richtig sei, dass die Sanierung jetzt komme. Er erkundigt sich, ob der Inklusionsbeirat in Bezug auf die barrierefreie Bushaltestelle die Möglichkeit hatte, hierzu Stellung zu nehmen. Außerdem solle die Möglichkeit der Geschwindigkeitsbegrenzung nochmals geprüft werden. Die Sanierung sehe man als Notwendigkeit an und man wolle auch, dass es jetzt gemacht werde. Aus der Fraktion würden sich nicht alle dafür aussprechen. Künftig solle aber nicht erst hinterher über Radfahrer und Fußgänger gesprochen werden, sondern dies von Anfang an mitgedacht werden.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass das Thema schon lange anstehe. Es gehe nicht um den Bau von neuen Radwegen, sondern der Auftrag sei immer die Sanierung der Herlikofer Straße gewesen.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass der Inklusionsbeirat in den letzten Monaten nicht tagen konnte, die nächste Sitzung sei für April angedacht. Ob diese stattfinden könne, müsse man sehen.

Bürgermeister Mihm ergänzt, dass es beim Umbau von Bushaltestellen ein Standardverfahren gebe, sodass diese normgerecht barrierefrei gestaltet werden. Daher habe man dies auch nicht für den Inklusionsbeirat vorgesehen.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE äußert, dass es ein Kompromiss sei. Es sei allen ein Anliegen gewesen, dass die Sache nicht weiter verzögert werde. Er habe den Kompromiss von den Vorberatungen anders in Erinnerung und möchte, dass der Fußgängerweg bis oben freigegeben werde. Der Weg über die Schwarzwaldstraße sei ein Umweg. Außerdem habe man vereinbart, dass die Möglichkeiten auf eine Verbreiterung des Gehwegs ohne den Grundstückskauf geprüft werden sollen.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass die Verwaltung mit der Prüfung im Beschlussantrag beauftragt werde. Je nachdem, welche Vorschläge dann erarbeitet werden, könne man nochmals in die Diskussion gehen.

Stadtrat Preiß/CDU möchte nochmals darauf hinweisen, dass der Hauptweg im Schießtal sei. Dieser sei gut befahrbar. Darauf habe er bereits im Bau- und Umweltausschuss hingewiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (3 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

1. Der Sanierung der L 1075 Herlikofer Straße, von der Einmündung Schießtalstraße bis zur Einmündung Sonnenblumenallee, wird mit den vorgeschlagenen Radwegmaßnahmen zugestimmt.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt zusammen mit dem Land Baden-Württemberg unter Federführung des Tiefbauamtes der Stadt Schwäbisch Gmünd gemäß der Gesamtkostenzusammenstellung (Anlage 2) mit insgesamt 2.070.000 €

2. Die Sanierungsarbeiten werden zum Angebotspreis von 1.798.745,20 € auf Nachmaß an die Firma Georg Eichele GmbH Abtsgmünd als günstigste Bieterin zu deren Angebot vom 27.01.2021 vergeben (Anlage 3).
3. Zur jetzigen Vergabe der Sanierungsarbeiten vor Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von bis zu 920.000 € genehmigt. Die Deckung erfolgt aus der im Haushaltsplan 2020 bei der Investitionsnummer 1133G-0002 für Grunderwerbungen enthaltenen Verpflichtungsermächtigung. Insgesamt sind im Haushaltsplanentwurf 2021 die für die Sanierung benötigten Mittel etatisiert.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Abschnitt untere Einfahrt Schwarzwaldstraße bis zur Einmündung Kiesäcker Vorschläge für Verbesserungen für den Fahrradverkehr bis zur Beschlussreife zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Dazu gehört insbesondere der mögliche Grunderwerb für eine Verbreiterung der Fahrbahn.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66

nachrichtlich an Amt:

- zu 4**      **Änderung der Sondernutzungssatzung für das Gebiet der Stadt Schwäbisch Gmünd**  
**hier: Sondernutzungskonzept zum Aufstellen von Altkleidercontainern auf öffentlicher Fläche**  
**Vorlage: 011/2021**

**Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron stellt den Sachverhalt vor und erläutert, dass man ein Gespräch mit Vertretern des DRK gehabt habe. Man habe einen Plan erarbeitet, das DRK stimme daher der beabsichtigten Satzungsänderung zu. Die Stadt halte nach privaten Flächen Ausschau, auf denen Container aufgestellt werden könnten, sodass das Angebot weiterhin bestehen würde.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Die aus Anlage 2 ersichtliche Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung für das Gebiet der Stadt Schwäbisch Gmünd) vom 23.11.2006 mit den Änderungen vom 10.03.2010 wird beschlossen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30  
nachrichtlich an Amt:

- zu 5**      **Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: 022/2021**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Außerdem werden die Sachspenden (z.B. Brötchen, Wurst etc.) für den Kinder-Sport-Spaß generell genehmigt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

## zu 6 **Bekanntgaben**

### zu 6.1 **Corona: Antigen-Schnelltests und Impfungen**

#### **Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron führt aus, dass es mittlerweile schwer sei, den Überblick zu behalten. Es sei mittlerweile schwer, den Überblick zu behalten, da allein in der letzten Woche drei neue Vorgaben vom Land gekommen seien. Man habe es in eine Gmünder Teststrategie münden lassen. In den Schulen und Kitas teste man durch Hausärzte und Apotheken zweimal wöchentlich vor Ort. Die Tests seien wichtig, um die Infektionsketten frühzeitig zu durchbrechen. Mit einer solchen Strategie könne man Öffnungen anstreben. Grundvoraussetzung sei dann aber auch, dass man diese Tests regelmäßig in Anspruch nehme. Ab Samstag könne man sich im DRK auf dem Schießtalplatz testen lassen. Dies sei vorbehaltlich des Beschlusses von Berlin, darauf müsse man sich dann neu einstellen. Das Impfsystem des Landes sei sehr kompliziert und eine Zumutung. Man habe alle über 80-Jährigen angeschrieben und Hilfe bei der Terminvereinbarung sowie der Fahrt zum Impfzentrum angeboten. Viele hätten das Hilfsangebot der Stadt bereits in Anspruch genommen. Neu sei nun, dass im Ostalbkreis nun auch mobile Impfteams starten. Mutlangen sei hier ein Pilotprojekt. Auch Schwäbisch Gmünd habe Bedarf angemeldet, es werde, wenn es soweit ist, in der Schwerzerhalle eingerichtet, da diese gut erreichbar sei und Parkplätze biete. Frühestens Ende März/im April werde es starten können. Ein Impfteam könne zwischen 60 und 100 Menschen pro Tag impfen. Man bemühe sich nachdrücklich, dass mehrere Teams kommen und diese mehrere Tage da seien, sodass man es möglichst vielen Personen anbieten könne. Es benötige eine Regelung, man nehme daher das Kriterium des Lebensalters. Man nutze alle Angebote, die man machen könne.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 3, 50



## zu 6.2 Förderantrag Hallenbad

### Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron gibt bekannt, dass der Förderantrag für das Hallenbad positiv beschieden sei und die Stadt eine Förderung über 2,5 Millionen Euro erhalte. Es bedeute aber auch, dass das Thema Hallenbad wieder im Gremium behandelt werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 20, Stadtwerke

## zu 6.3 Rauchentwicklung Metlangen

### Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron nimmt Bezug zur Anfrage von Stadtrat Hägele/Bündnis 90/Die Grünen im Bau- und Umweltausschuss und erläutert, dass die Rauchentwicklung in Metlangen von einem Landwirt ausgegangen, der Reisig verbrannt habe und legal gewesen sei. Dennoch bitte man darum, die Wetterlagen zu berücksichtigen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30

## zu 6.4 Altablagerung Laichle

### Protokoll:

Herr Musch nimmt Bezug zur Anfrage von Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE (siehe Anlage) und erläutert, dass es unter der Aufsicht des Landratsamtes sei. Es sei eine Altdeponie von den 1960er und 1970er Jahren. 2001 sei festgestellt worden, dass die Abdeckung nicht ausreichend sei. Die Bodenschutzbehörde habe hier keinen aktuellen Maßnahmenkatalog habe. Jedoch prüfe das Landratsamt zurzeit generell die Rutschgefahr bei Starkregen. Wenn hier etwas festgestellt werde, werde man informiert. Sollte Handlungsbedarf bestehen, würde man dies in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt machen.

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE weist darauf hin, dass verschiedene Gegenstände an die Oberfläche treten. Er möchte wissen, was mit diesen geschehe.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass die Zuständigkeit für Abfall beim Landkreis liege, man sei hier im engen Austausch. Man werde auf das Thema nochmals zu sprechen kommen, wenn es hierzu Neuigkeiten gebe.

Herr Musch lädt Stadtrat Dionyssiotis ein, bei der Vor-Ort-Besichtigung teilzunehmen.

Stadtrat Preiß/CDU kann sich erinnern, dass man früher dort Eishockey gespielt habe. Die Müllfahrzeuge hätten dort alles abgeladen, was an Müll angefallen sei. Diesen zu entfernen würde nicht funktionieren.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

## **zu 7      Anfragen**

### **zu 7.1    Baumfällungen Rehnenhof**

#### **Protokoll:**

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach den Baumfällungen auf dem Rehnenhof. Es sei ein privates Grundstück, auf dem eine Menge Bäume gefällt worden seien. Konkret möchte er wissen, wann die Stadt davon Kenntnis erlangt habe, welche Naturschutzbelange berührt seien und wie die Stadt solche umfassenden Baumfällungen beurteile.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man dies prüfen und schriftlich beantworten werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 67  
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Erster Bürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat:

Gesehen!

Den .....  
Stadtkämmerei: